

Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss

Sitzung am 27. April 2015

Einrichtung einer Außenstelle der Schule für Kranke an der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Winnenden		
verantwortlich: Geschäftsbereich Schulen, Bildung, Kultur	Drucksache 2015-27-VSKA27.04.	
	08.04.2015	
<u>Beratung:</u>	27.04.2015	Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>		

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung einer Außenstelle der Schule für Kranke am Rems-Murr-Klinikum Winnenden in der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Winnenden ab dem Schuljahr 2015/16 wird zugestimmt.

Einführung:

Für die Beschulung der Patientinnen und Patienten der neuen Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Winnenden soll dort eine Außenstelle der Schule für Kranke des Rems-Murr-Klinikums eingerichtet werden. Es handelt sich hierbei um eine gesetzliche Pflichtaufgabe des Landkreises.

1. Sachverhalt

Am Klinikum Schloss Winnenden soll im Herbst 2015 die lang erwartete Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP) eingerichtet und eröffnet werden. Damit kann eine Versorgungslücke im Rems-Murr-Kreis endlich geschlossen werden. Kranke Kinder und Jugendliche müssen somit nicht mehr weite Fahrtwege in Kauf nehmen, sondern können lebens- und somit sozialraumnah beschult und behandelt werden. Die Tagesklinik wird in der fachlichen Verantwortung des Klinikums am Weissenhof in Weinsberg betrieben und umfasst zehn tagesklinische Plätze.

Jedes schulpflichtige Kind hat während einer Krankenhausbehandlung den Anspruch auf Beschulung. Darüber hinaus ist eine Schule für Kranke wesentlicher Teil des Behandlungs- und Therapiekonzeptes. Der Betrieb von Schulen für Kranke ist nach § 28, Absatz 3 des Schulgesetzes eine Pflichtaufgabe der Landkreise. In enger Absprache mit dem Staatlichen Schulamt und der Tagesklinik wird vorgeschlagen, die schulische Versorgung der Tageskli-

nik durch eine Außenstelle der bestehenden Schule für Kranke am Rems-Murr-Klinikum zu gewährleisten. Dies ermöglicht aufgrund der räumlichen Nähe Synergieeffekte und ergibt eine größere organisatorische Einheit mit der Möglichkeit eines flexiblen Personaleinsatzes. Dieses Außenstellenmodell wird in den Landkreisen Ludwigsburg und Schwäbisch Hall für die entsprechenden Tageskliniken bereits erfolgreich praktiziert.

2. Finanzielle Auswirkungen

Für die Lehrerversorgung ist das Land zuständig, die Schulräume stellt das Klinikum ohne Verrechnung von Kosten zur Verfügung. Der Landkreis als Schulträger hat die sächlichen Schulausgaben, also die Kosten für die Lehr- und Unterrichtsmittel sowie die Geräte und Ausstattung einschließlich der EDV- und Telekommunikationsinfrastruktur zu tragen. Personal des Landkreises (z.B. für ein Schulsekretariat) wird aufgrund der Schulgröße nicht benötigt.

Im Haushalt 2015 betragen die Kosten für die bestehende Schule für Kranke am Klinikum Winnenden 702 € pro Schüler, davon trägt das Land über die Sachkostenbeiträge derzeit 528 € pro Schüler. Für die neu einzurichtende Außenstelle an der Tagesklinik KJPP werden etwas höhere Kosten erwartet, da dort die Schülerinnen und Schüler längere Unterrichtszeiten als am Rems-Murr-Klinikum haben und deshalb zwei Schulräume mit einer umfangreicheren EDV-Infrastruktur vorgesehen sind.

3. Stellungnahme der Kämmerei

Die Finanzierung erfolgt aus dem Gesamtschulbudget.